



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 21.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Physik und Astronomie**, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle **befristet für drei Jahre** zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)

Kenn-Nr. 341/2024

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Ihr Arbeitsbereich:

Im Arbeitsbereich „Complexity Science“ entwickeln wir Methoden der statistischen Physik und angewandten Mathematik zur Untersuchung komplexer Systeme in den Natur- und Sozialwissenschaften. In der Lehre haben wir, gemeinsam mit den anderen Arbeitsbereichen in der theoretischen Physik, ein breit gefächertes Angebot. Wir streben eine engere Verzahnung mit der schulischen Perspektive an.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- aktive Mitarbeit an der Neugestaltung der Lehramtsstudiengänge Physik, in Kooperation mit der Fachdidaktik Physik
- eigenständige Durchführung von Lehrveranstaltungen, vorrangig im Pflichtangebot der Lehramtsstudiengänge Physik und Mathematik-Physik (MaPhy) im Bachelor und Master, mit Schwerpunkt in der theoretischen Physik und den mathematischen Methoden
- eigenständige Forschung mit Bezug zur Arbeitsgruppe Complexity Science ist erwünscht. Dies schließt ein das selbständige Verfassen von fachwissenschaftlichen Tagungsbeiträgen und Publikationen, sowie die Mitwirkung bei der Beantragung und Koordination von Drittmittelprojekten. Betreuung von Bachelor und Master Arbeiten

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation. Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Aufgaben in Lehre und Forschung´.

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Physik (Master of Science, Diplomabschluss oder vergleichbar) sowie Forschungserfahrung, erworben bevorzugt im Rahmen einer Promotion
- oder lehramtsbezogener Masterabschluss/erste Staatsprüfung Lehramt Physik (Sekundarstufe II bzw. Gymnasien)
- Interesse an akademischer Lehre und an modernen Lehrkonzepten in der Lehrerausbildung in Physik und Mathematik.
- fundierte Kenntnisse in der grundlegenden und höheren Physik, vorzugsweise in der theoretischen und/oder mathematischen Physik
- Erfahrung in der Lehre, nachgewiesen durch eigenständige Durchführung von Übungen, Seminaren oder anderen Lehrveranstaltungen
- Interesse an didaktischen und hochschuldidaktischen Fragestellungen
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Prof. Dr. Karoline Wiesner per E-Mail: karoline.wiesner@uni-potsdam.de und Telefon: 0331 / 977 – 1626 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 15.07.2024** unter Angabe der **Kenn-Nr. 341/2024** per E-Mail an karoline.wiesner@uni-potsdam.de.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen](#)

[\(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 25.06.2024